



Angst vor Misserfolg lähmt Erfolg.

Artikel von Rolf P. Gruber

Fehler machen wird in unserer Welt so negativ angesehen, dass es erstens vermieden und zweitens verschwiegen wird. Fehlerverurteiler bringen paranoid-perfektionistische Fehlervermeider hervor. Und das Ergebnis: Wir spielen mit im Schmalspur-bloss-kein-Risiko-eingehen-Mittelmass-Film. Wir spulen täglich die immer gleichen «sicheren» Routinen ab. Und vermeiden damit nicht nur Fehler und Niederlagen. Sondern auch Innovationen und grosse Erfolge. Die Frage ist also: Wie geht man klug mit Fehlern um? Hier ist die Antwort.

Als die beiden Autoren Anja Förster und Peter Kreuz* ein Buch zum Jonglieren-Lernen kauften, staunten sie nicht schlecht: das Buch fängt nicht damit an zu erklären, wie man zwei oder drei Bälle in die Luft wirft und wieder auffängt. Die erste Lektion in diesem Buch ist: Drei Bälle in die Luft werfen und ... fallen lassen. Und dann nochmal und nochmal und nochmal ... fallen lassen.

Die Idee dahinter ist ebenso verblüffend wie bestechend: Wer jongliert, will die Bälle in der Luft halten, hat also die Befürchtung, dass sie herunterfallen. Diese Angst zehrt einen grossen Anteil der vorhandenen Aufmerksamkeit und Energie auf, die dann nicht für das Lernen zur Verfügung steht. Fazit: Angst vor Misserfolg lähmt Erfolg.

Das Gegenmittel: Gewöhne Dich an das Herunterfallen, bis Du es nicht mehr als Misserfolg empfindest! Und ohne Angst zu versagen, wird das Jonglieren dann sehr, sehr viel einfacher.

Ganz gleich ob Sprache, Musikinstrument, Sportart, neue Aufgabe, neues Projekt oder neuer Job. Ohne die lähmende Angst vor Fehlern werden wir schneller besser.

Der Haken: Fehler machen ist unattraktiv: Wer erzählt schon gerne von seinen geschäftlichen Misserfolgen, oder wer stellt schon gerne jemanden ein, der an der vorangehende Stelle gescheitert ist?

Fakt jedoch ist: Mitarbeitende können den Zusammenhang zwischen Misserfolg und Erfolg nur praktisch erfahren. Wer führt sollte seinen Mitarbeitenden so früh wie möglich die Gelegenheit zum Fehlermachen geben. Eine kurze Anleitung und ab an die Arbeit. Danach muss allerdings eine ehrliche Auswertung der Ergebnisse folgen – aber mit einer Analyse und mit Lösungen, wie die Leistungen zu verbessern sind.

Und der Gewinn für die Führenden? Sie erhalten ein Siegerteam das mit ihnen durch Dick und Dünn geht.

Das ist zielführendes Employer Branding. Wollen Sie wissen, wie man als Unternehmen attraktiv für neue Mitarbeitende wird? Dann rufen Sie uns an.

Richards & Gold GmbH
Brand Coaching
Dörflistrasse 50, CH-8050 Zürich
Tel.: + 41 44 421 41 41
Mail: info@richards-gold.ch
Web: www.richards-gold.ch

*Quelle: Anja Förster und Peter Kreuz